

Was lief alles im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung?

Beispiele aus den Jahrgängen 7 -10

August 2018

Die Nachwuchskampagne „Mobil und Authentisch“ für eine Berufsausbildung in der Metall- und Elektroindustrie in Südhessen machte am Donnerstag, dem 23.08.2018 in der GCLS Station. Kooperationsunternehmen sind Opel, Continental Automotive und Sirona Dental Systems.

Zum Einsatz kam dabei ein echter Pkw, an welchem Auszubildende in einer Doppelstunde die verschiedenen Fertigungsteile den verschiedenen Berufen aus dem Metall- und Elektrobereich zuordneten und erklärten.



In anschließenden Gesprächen erläuterten die Azubis ihre persönlichen, nicht immer geradlinigen, aber letztlich erfolgreichen Entwicklungsgeschichten und sprachen u.a. über Ausbildungsbedingungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Oktober 2018

Alle 8. Klassen besuchten jeweils mit ihren Arbeitslehre-Lehrkräften das **Berufs-Informations-Zentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Darmstadt**. Dort wurden ihnen von der für unsere Schule zuständige Berufsberaterin, Frau Sonja Eck, die Informations- und Beratungsangebote der Agentur für Arbeit vorgestellt. Die Schüler*innen erfuhren, wie sie die Medien dort vor Ort und daheim nutzen können, um sich über Ausbildungs- und Studienberufe zu informieren.



November 2018

➔ Bereits im Oktober 2012 schloss die GCLS mit den Deutschen Amphibolin-Werken von Robert Murjahn Stiftung & Co KG (DAW/CAPAROL) eine Kooperationsvereinbarung, die u.a. das Ziel verfolgt,



Jugendlichen Berufe aus dem sog. MINT-Bereich (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) näher zu bringen.



Am 6.11. konnten zum 11. Mal Schüler*innen einen sog. „I-AM-MINT-Nachmittag“ bei den DAW verbringen und dabei unter der Anleitung von Auszubildenden Berufe aus dem Chemiebereich praktisch kennen lernen, indem sie z.B. eigenständig Farben mischten und andere typische Tätigkeiten aus dem Berufsfeld erklärt bekamen. Außerdem gab es eine kurze Betriebsführung zu den interessantesten Orten bei den DAW.



➔ Zwei Klassen des 10. Jahrgangs absolvierten am 14. bzw. 21.11.18 in der GCLS ein **Bewerbungstraining** mit Vertreter*innen der Sparkasse Darmstadt. Zum ersten Termin erschien der „Leiter Aus- & Fortbildung“ Heiko Sattler, mit zwei jungen Frauen, die gerade ihre Ausbildung zur Bankkauffrau machen. Das Besondere an ihnen: Die Auszubildenden sind geschulte „Ausbildungsbotschafterinnen“, die in der IHK (Industrie- und Handelskammer) in Seminaren auf diese Aufgabe vorbereitet wurden. Daher „durften“ sie zum zweiten Termin auch ganz alleine anreisen und konnten ein Training gestalten, das bei der Lehrkraft und der Klasse sehr gut ankam.

➔ Die GCLS rief und ALLE kamen - zum **Infoabend „Abschlüsse und Berufliche Schulen“** am 28.11.18. Mit „ALLE“ sind die neun Beruflichen Schulen in Darmstadt und Umgebung gemeint, an denen man in verschiedenen Schulformen und beruflichen Schwerpunkten verschiedene Abschlüsse erreichen kann: den einfachen oder den „Qualifizierenden Hauptschulabschluss“, den „Mittleren Bildungsabschluss“ (=Realschulabschluss), die



„Allgemeine Fachhochschulreife“ sowie die „Allgemeine Hochschulreife“ (=Abitur). Die Vertreter der Beruflichen Schulen (u.a. Schulleiter*innen, Lehrkräfte und auch Schüler*innen) präsentierten sich auf unterschiedlichste Art und Weise in jeweils einem Klassensaal im Erdgeschoss der GCLS und standen für einzelne Fragen sowie auch längere Beratungsgespräche zur Verfügung. Zuvor wurden die zahlreichen Anwesenden – eingeladen waren Eltern und Schüler*innen der Jahrgänge 8, 9 und 10 – über die Abschlüsse und deren Voraussetzungen an der GCLS informiert.



Außerdem gab es einen kurzen Überblick über die verschiedenen Bildungsangebote der Beruflichen Schulen wie PuSch B, BzB, BFS, HBFS, FOS und BG. Ergänzt wurde das Angebot durch Infostände der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer.



praktisch erfahren, um ihre berufliche Orientierung zu unterstützen, z. B. gibt es die Station „Piepser anschließen“, bei der man technisches- und physikalisches Verständnis, logisches Denken, Genauigkeit und Feinmotorik überprüfen und dabei evtl. feststellen kann, ob Berufe aus dem Bereich Elektrotechnik oder Mechatronik in Frage kommen könnten.



Sowohl die Schulvertreter als auch die Besucher der Veranstaltung sparten nicht mit Lob für dieses Informationsformat mit seinen vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten.

Dezember 2018

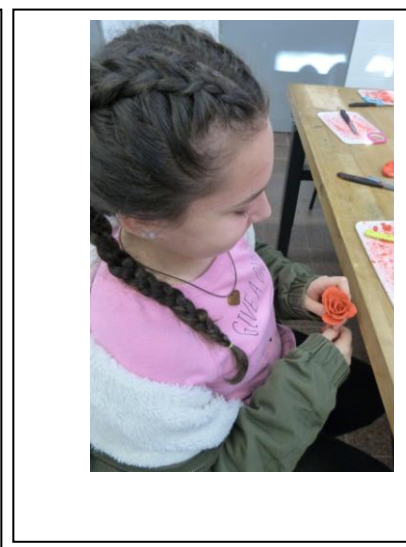
Der **Talentparcours** (ehem. „Berufsparcours“) kam am 18. Dezember 2018 zu uns! Seit Jahren führen wir mit unseren 8. Jahrgängen diesen Parcours durch, der von der Fachstelle Jugendberufswegebegleitung des Landkreises Darmstadt/Dieburg bereitgestellt wird. Es ist ein sog. niederschwelliges Angebot, bei dem die Schülerinnen und Schüler in den Räumen des ArbeitslehreTraktes ihre Interessen, Fähigkeiten und Talente an 25 Stationen selbstständig überprüfen oder entdecken können.



Es gibt auch eine „Frisierstation“ mit Übungskopf. Weiter können die Schüler*innen berufsspezifische Materialien und Werkzeuge sowie verschiedene berufstypische Tätigkeiten testen. Der Talentparcours dauert ca. 90 Minuten. Die Schüler*innen bearbeiten diejenigen Angebote, die sie ausprobieren möchten. Nach erfolgreichem Durchlaufen des Parcours erhalten alle ein Zertifikat.



Ob ein Beruf über eine Ausbildung oder ein Studium erreicht werden kann, ist dabei völlig unerheblich. Die Schüler sollen dabei verschiedene Berufsbereiche



Januar 2019



Erneut wurde das **Kompetenzfeststellungsverfahren** „KomPo7“ durchgeführt. Die Abkürzung bedeutet: „Kompetenzen entdecken, Potenziale nutzen bei Schüler*innen der 7. Klassen“ und hat zum Ziel, die unterschiedlichen Stärken durch besondere Übungen und Gruppenaktionen hervorzubringen, was durch in KomPo7 geschulte Beobachter*innen dokumentiert wird und – wie wir in den letzten Jahren immer wieder feststellen konnten – für die Schüler*innen eine Orientierungshilfe auf dem Weg zu ihrer Berufswahl darstellt.

Gleichzeitig bekommen die Schüler*innen ein mündliches und schriftliches Feedback zu den beobachteten methodischen, personalen sowie sozialen Kompetenzen. Wer sich weiter über das Verfahren informieren möchte, klicke bitte hier: <http://www.kompo7.de/schulen-and-lehrkraefte/das-verfahren-kompo7/>. Da das Verfahren sehr personalintensiv ist, wurden die erforderlichen drei Durchgänge bewusst in die „notenfreie Zeit“ gelegt. Erfreulicherweise können wir inzwischen aufgrund interner Fortbildungen auf einen ca. 20-köpfigen Beobachterstamm zurückgreifen, sodass wir keine externen Beobachter*innen anfordern und finanzieren müssen.

Februar 2019

Am 22. Februar fand in der GCLS ein **Berufs-Orientierungs-Tag** statt. Unter dem Motto „Schule – und dann?“ war es das Ziel, dem 9. Jahrgang möglichst viele verschiedene Berufe, Berufsfelder und Unternehmen vorzustellen, um Orientierungshilfen zu bieten.



Referenten sollten für ein oder zwei Schulstunden über ihre Berufe berichten, Einstellungsvoraussetzungen und –verfahren, Ausbildungsinhalte sowie Weiterbildungsmöglichkeiten thematisieren. Das Besondere an der geplanten Veranstaltung war, dass im Vorfeld in den sechs neunten Klassen erstmalig eine offene Umfrage durchgeführt wurde, bei der die Schüler*innen einzelne Berufe und Unternehmen ihrer Wahl aufschreiben sollten, über die sie in diesem Rahmen informiert werden möchten. Knapp 100 verschiedene Unternehmen und Institutionen wurden genannt; über 170 verschiedene Berufe trugen die Schüler*innen auf ihren „Wunschzetteln“ zusammen.



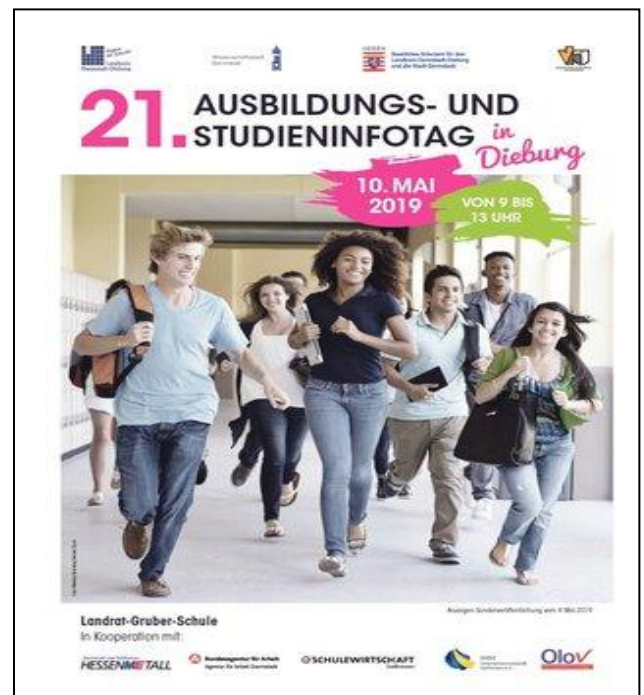
Für die jeweils meistgewählten Berufe/ Berufsfelder und Firmen wurden Einladungen verschickt. Letztlich gab es Zusagen von knapp 30 Referenten, die teilweise auch bereit waren, ihre Präsentationen mehrfach zu halten. Nachdem sich die Schüler*innen eingewählt hatten, konnte ein Zeitfenster-Raster erstellt werden, in dem 44 Veranstaltungen in 10 verschiedenen Räumen untergebracht wurden.





Mai 2019

Auch in diesem Jahr fuhr der gesamte 9. Jahrgang zum **21. Ausbildungs- und Studieninfotag** nach Dieburg, wo am 10. Mai ca. 100 Unternehmen und Institutionen Informationen über mehr als 130 Berufe bzw. Berufsfelder und über 60 Studiengänge anboten. Im Vorfeld bereiteten sich die Klassen mit Hilfe der „Ausbildungstags-Zeitung“ auf diese Veranstaltung vor und wählten Aussteller aus, die sie gezielt aufsuchen und befragen wollten.



➔ Am 16. Mai findet zum fünften Mal der **TECHNIKTAG** statt, an dem erneut eine Gruppe interessierter Schüler*innen der GCLS aus den Jahrgängen 8 und 9 teilnehmen wird. Der Untertitel dieses Kooperationsprojekts der Unternehmen **Pirelli Deutschland GmbH, DAW SE** und **Sanner GmbH** deutet bereits an, worum es geht:

„Industrie, Technik, Produktion Ausbildung hautnah erleben!“

Damit will das Unternehmenstrio „neue Wege im Kampf um junge Talente gehen“.

Die Schüler*innen haben die Chance, an diesem Tag unmittelbare Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe zu erhalten. Es geht insbesondere um die Berufe **Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik** und **Produktionsfachkraft Chemie**.

(R. Maidhof)

Viele Personalverantwortliche brachten Auszubildende oder Studierende mit oder hatten sie als alleinige Repräsentanten zur GCLS geschickt, wodurch Informationen „auf Augenhöhe“ weitergegeben wurden.